

Anfrage öffentlich	Datum 07.05.2015	Nummer F0083/15
Absender Stadtrat Oliver Müller Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 07.05.2015	

Kurztitel Ausschreibungen für Flüchtlingsunterkünfte?
--

Nicht unumstritten aber mehrheitlich und eilig beschlossen wurde in der April-Stadtratssitzung ohne Vorberatung in den entsprechenden Fachausschüssen eine Drucksache zur Unterbringung von Flüchtlingen, die die LH Magdeburg über mind. 10 Jahre hinweg in erheblicher Weise finanziell bindet.

Völlig klar ist selbstverständlich, dass Flüchtlingen und somit auf ganz besondere Weise in Not geratenen Menschen gleich welcher Herkunft in Magdeburg jegliche Hilfe zuteilwerden muss. Die Frage der Unterkunft und deren kurzfristiger Zurverfügungstellung in ungewohnt hoher Größenordnung hat dabei neben vielen weiteren wichtigen Fragestellungen eine herausragende Bedeutung, die die Kommunen aktuell bundesweit vor schwierige Herausforderungen stellt. Umso verwerflicher sind alle Unternehmungen privater Immobilieneigentümer und -verwalter zu bewerten, die es sich scheinbar geteilt von Profitgier zum Ziel machen an dieser Notlage zusätzliche Gewinne und exorbitante Rendite machen zu wollen – dies ist zu verurteilen!

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie bewerten Sie persönlich ein solches o.g. Verhalten und was werden Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten als Oberbürgermeister der LH Magdeburg tun, um dem entgegen zu wirken?
2. Warum wurde die o.g. Beschlussfassung, die ein Finanzvolumen von mind. 11,5 Mio EUR beinhaltet, nicht auf Grundlage einer Ausschreibung vorbereitet? Ist das rechtens? Was gibt der Gesetzgeber hier vor?
3. Wie machen das andere Kommunen? Ist sich hierüber in den einschlägigen Organisationen und Verbänden der kommunalen Familie wie DSStGB, Dt. Städtetag etc. verständigt worden?
4. Wird künftig bei Notwendigwerden der Schaffung weiterer Unterkünfte für Flüchtlinge die Vergabe solcher Leistungen über ein ordentliches Ausschreibungsverfahren laufen, um u.a. auch belastbare und nachvollziehbare Ergebnisse zu haben?
5. Sind Sie mit mir einer Meinung, dass im Widerspruch zu den Grundsätzen von Haushaltsklarheit und -wahrheit die bisher zu diesem Thema dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegten Drucksachen (einschl. DS0186/15) insbes. hinsichtlich der Kostendarstellung des Mietpreises weder übersichtlich noch wirklich immer

nachvollziehbar aufbereitet sind, indem bspw. mal von Appartementpreisen (jedoch bei unterschiedlichsten Belegungsmodellen), mal von Pro-Platz-Preisen, dann wieder von Gesamtflächenpreisen schließlich von Tagessätzen gesprochen wird, womit eine echte Vergleichbarkeit nahezu unmöglich scheint?

6. Werden Sie daher bei mglw. noch folgenden Drucksachen dies beachten und auch immer den Quadratmeter-Mietpreis (kalt und warm) klar und deutlich angeben?

Ich bitte um mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Oliver Müller
Stadtrat